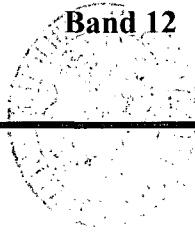

Juristische Zeitgeschichte NRW

Band 12



Dieter Ambach/Thomas Köhler

Lublin-Majdanek

Das Konzentrations- und Vernichtungslager
im Spiegel von Zeugenaussagen

Herausgegeben vom
Justizministerium des Landes NRW
in Zusammenarbeit mit

V I L L A .
T E N H O M P E L

Geschichtsort

*Erinnern
Forschen
Lernen*

Inhaltsverzeichnis

Wolfgang Gerhards

Vorwort

IX

Dieter Ambach

Einleitung

XI

Interview mit Staatsanwalt a.D. Ambach

XV

Thomas Köhler

Das System der nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager

1

I. Einleitende Bemerkungen

1

II. Frühe Lager (1933 – 1934)

2

a) Synonym Schutzhaft

2

b) Termini: „Wilde Lager“ vs. „Frühe Lager“

3

c) Das erste KL: Nohra bei Weimar

3

d) Dachau

4

III. Zentralisierung (1934 – 1936)

4

a) „Schutzhaftrichtlinie“

4

b) Das „Dachauer Modell“

5

c) Gründung der „Inspektion der Konzentrationslager“

5

d) Stärkung der Wachverbände und Überführung der KL in den Reichshaushalt

6

IV. Das System der KL und die IKL (1936 – 1939)

6

a) „Rassische Generalprävention“ als Erweiterung der „politischen
Gegnerbekämpfung“

6

b) Entstehung eines neuen Typus von Konzentrationslager

7

c) Neue Lager

7

d) Organisatorischer Aufbau

8

e) SS-Totenkopfverbände

9

f) Häftlingsgruppen und Verfolgungssituation 1936 – 1939

9

V. Kriegsbeginn (1939 – 1941/42)

11

a) Expansion und Funktionswandel

11

b) Neue Lager

11

c) Änderung der Häftlingszusammensetzung nach Kriegsausbruch

14

d) Zwangsarbeit

15

e) Experimente der Mordtechnik

16

VI.	Vernichtungskrieg (1941/42 – 1944)	18
	a) Eingliederung der IKL in das WVHA	18
	b) „Vernichtung durch Arbeit“	18
	c) Völkermord, Judenmord	19
	d) Auschwitz-Birkenau als Zentrum des Mordes am europäischen Judentum	20
	e) Chelmno: Gaswagenstation Kulmhof	20
	f) Vernichtungslager der „Aktion Reinhardt“	21
	g) Erneute Expansion des KL-Systems	24
VII.	Vernichtung, Evakuierung, Todesmärsche (das letzte Kriegsjahr)	25
	a) Noch einmal Auschwitz: Die Ermordung der ungarischen Juden	25
	b) Entwicklung in den Stammlagern	26
	c) Expansion der Außenlager	27
	d) Sterbelager	27
	e) Evakuierung der Konzentrationslager	29
	f) Todesmärsche, „Alpenfestung“ und „Festung Nord“	32
	<i>Thomas Köhler</i>	
	Majdanek: Konzentrations- und Vernichtungslager Lublin	35
I.	Einleitende Bemerkungen	35
II.	Die Entstehung Majdaneks im Zusammenhang mit nationalsozialistischer Raum- und Rassepolitik im Distrikt Lublin	36
	a) Geschichte und Funktion des Distrikts Lublin	36
	b) Bauanordnung und Baupläne Majdaneks als Kriegsgefangenen- und Konzentrationslager	37
III.	Überblick zu den verschiedenen Lagerphasen	38
IV.	Aufbauphase Majdaneks und Bauarbeiten im Lager insgesamt	39
	a) Geographische Lage	39
	b) Zentralbauleitung der Waffen-SS	39
	c) „Vernichtung durch Arbeit“ im Rahmen der Aufbauphase	39
	d) Errichtung der Felder, Baracken und Sicherungsanlagen	40
	e) Bau der Vernichtungsanlagen	41
V.	Formen der Zwangsarbeit	43
VI.	Der strukturelle Aufbau des Lagers	44
	a) Einfluss des WVHA und RSHA	44
	b) Lagerkommandanten	44
	c) Hauptabteilungen	45

VII. Alltag: Existenzbedingungen der Häftlinge	48
a) Ankunft im Lager	48
b) Tagesablauf	49
c) Kulturelles und religiöses Leben	50
d) Unterbringung und hygienische Verhältnisse	51
e) Krankenreviere	52
VIII. Die Häftlinge Majdaneks	52
IX. Eintreffende Transporte	53
a) Kriegsgefangene	53
b) Polnische Landbevölkerung und Geiseln	54
c) Politische Häftlinge	55
d) Sowjetische Zivilisten im Rahmen von „Kolonisierungsmaßnahmen“	56
e) Kranke Häftlinge aus anderen Konzentrationslagern	56
f) Jüdische Häftlinge	56
X. Völkermord, Judenmord	57
a) Erschießung sowjetischer Kriegsgefangener	58
b) Erste Massenerschießungen von Juden	58
c) Exekution von Einzelpersonen und Sonderkommandos	59
d) Selektion und Vergasung	59
e) „Aktion Erntefest“ am 3. November 1943	60
f) Todestransporte	61
XI. Beseitigung der Spuren der verübten Verbrechen	62
XII. Räumung Majdaneks und Befreiung durch die Rote Armee	62
<i>Dieter Ambach</i>	
Die Zeugenaussagen	65
I. Deutsche Zeugen	65
II. Jüdische Zeugen	98
III. Polnische Zeugen nichtjüdischer Abstammung	139
Bildnachweise	211
Personenhinweise	213
Autorenhinweise	215

VII. Alltag: Existenzbedingungen der Häftlinge	48
a) Ankunft im Lager	48
b) Tagesablauf	49
c) Kulturelles und religiöses Leben	50
d) Unterbringung und hygienische Verhältnisse	51
e) Krankenreviere	52
VIII. Die Häftlinge Majdaneks	52
IX. Eintreffende Transporte	53
a) Kriegsgefangene	53
b) Polnische Landbevölkerung und Geiseln	54
c) Politische Häftlinge	55
d) Sowjetische Zivilisten im Rahmen von „Kolonisierungsmaßnahmen“	56
e) Kranke Häftlinge aus anderen Konzentrationslagern	56
f) Jüdische Häftlinge	56
X. Völkermord, Judenmord	57
a) Erschießung sowjetischer Kriegsgefangener	58
b) Erste Massenerschießungen von Juden	58
c) Exekution von Einzelpersonen und Sonderkommandos	59
d) Selektion und Vergasung	59
e) „Aktion Erntefest“ am 3. November 1943	60
f) Todestransporte	61
XI. Beseitigung der Spuren der verübten Verbrechen	62
XII. Räumung Majdaneks und Befreiung durch die Rote Armee	62
<i>Dieter Ambach</i>	
Die Zeugenaussagen	65
I. Deutsche Zeugen	65
II. Jüdische Zeugen	98
III. Polnische Zeugen nichtjüdischer Abstammung	139
Bildnachweise	211
Personenhinweise	213
Autorenhinweise	215